



Nymphenburger **Streicher** Solisten

Dienstag | 18. August 2026 | 19:00 Uhr
Konzertsaal Wohnstift Rathsberg, Erlangen

PROGRAMM

G.F. HÄNDEL (1685 - 1759)
Sinfonia aus dem Oratorium Solomon "Arrival of the Queen of Sheba" HWV 67
(Bearbeitung für die Nymphenburger Streichersolisten H. Seibl 2005)
Allegro moderato

WILLIAM HERSCHEL (1738-1822)
Symphony No. 8 c-moll
Allegro assai - Andante - Presto assai

W.A. MOZART (1756-1791)
Divertimento für Streicher Nr. 3 KV 138 F-Dur
Allegro - Andante - Presto

G. ROSSINI (1722-1868)
Sonata a quattro per archi No.3 C-Dur
Allegro - Andante - Moderato

J. SEB. BACH (1685-1750)
Konzert für Cembalo und Streicher f-moll BWV 1056
Ohne Satzbezeichnung - Largo - Presto
SOLIST: KMD Wieland Hofmann

W.A. MOZART (1756-1791)
Rondo aus dem Divertimento Nr. 173 KV 334 D-Dur
Allegro

Besetzung

Angelika Lichtenstern - Solovioline und Leitung
Christiane Lukas - Violine
Brinduşa Ernst - Viola
Gregor Babica - Violoncello
Prof. Herbert Seibl - Kontrabass
KMD Wieland Hofmann - Cembalo



NYPHENBURGER STREICHERSOLISTEN

Nach dem Vorbild des legendären Berliner Amati-Ensembles der 1960er-Jahre formierten sich im Jahre 2005 erstklassige Solisten und Stimmführer der etablierten Münchner Kammermusik- und Orchesterszene zu einem mitreißenden und dynamischen Streicher-Ensemble. Durch die äußerst effektive Synthese von Spontaneität, persönliches Engagement und herausragendes instrumentales Können seiner einzelnen Mitglieder entwickelte das Ensemble binnen weniger Jahre eine hochvirtuose „Handschrift“.

Neben dem klassischen Repertoire ist die Aufführung selten gespielter Werke dem Ensemble ein Anliegen, ebenso die Auseinandersetzung mit spannenden zeitgemäßen Neuinstrumentierungen für Streicher-Ensemble.

Das renommierte Kammerensemble tritt regelmäßig in den großen Konzertsälen und Festivals auf und begeistert das Publikum mit seinem präzisen virtuosenspielen Zusammenspiel, seinem verfeinerten Klang und innovativen Programmen. Jüngst eröffnete das Ensemble wieder mit großem Erfolg die Richard-Strauss-Tage 2026 in Garmisch-Partenkirchen und reüssierte beim Kultur-Sommer im Serenadenhof Nürnberg und Münchner Open Air Sommer im Brunnenhof der Residenz.

Künstlerische Leiterin und Primaria des renommierten Ensembles ist *Angelika Lichtenstern*.

ANGELIKA LICHTENSTERN gilt als brillante Violinistin und kompromisslose, musikalische Grenzgängerin ohne Berührungsängste.

So etablierte sie sich mit hochkräftigen Ensembles und Orchestern mit zahlreichen Konzerten z.B. in England, Frankreich, Italien, Japan, Österreich, der Schweiz und den USA schon längst unter den Meistern ihres Instruments. Lichtenstern studierte zunächst bei Ihrer Mutter Anneliese Lichtenstern und im Anschluss daran bei Prof. Rostal in Bern und Prof. Igor Ozim in Köln. Meisterkurse u.a. bei Nathan Milstein, Ruggiero Ricci und Zakhar Bron vervollständigen ihr Künstlerportfolio. Sie war Stipendiatin der Matthias-Klotz-Stiftung in Garmisch-Partenkirchen und ist Preisträgerin des Tartini Musikpreises.

2005 initiierte Lichtenstern die Gründung der Nymphenburger Streichersolisten, ist seitdem deren künstlerische Leiterin und leitet sie als Primaria vom Konzertmeisterpult aus.

Angelika Lichtenstern spielt ein Meisterinstrument von *Michele Angelo Bergonzi* (Cremona) aus dem Jahr 1755.

WIELAND HOFMANN geboren in Erlangen, erhielt seinen ersten Orgelunterricht bei seinem Vater, KMD Frieder Hofmann. Er studierte an der Hochschule für Musik in München von 1990 bis 1998 Evangelische Kirchenmusik (A-Examen 1995), Konzertfach Orgel (Examen mit Auszeichnung 1996) und Meisterklasse Orgel (Diplom 1998), seine Orgellehrer waren Prof. Marlene Hinterberger und Prof. Edgar Krapp. Chorleitung hatte er beim jetzigen Leiter des Dresdner Kreuzchores, Prof. Roderich Kreile, Orchesterleitung bei Prof. Hanns-Martin Schneidt, dem damaligen Leiter des Münchener Bachchores. 1996 bis 1997 legte er das kirchenmusikalische Berufspraktikum der bayerischen Landeskirche in Rothenburg o. d. Tauber bei KMD Ulrich Knörr ab, 1999 war er Assistent von LKMD Hans-Martin Rauch in Nürnberg, 1999 bis 2001 war er Kantor an der Paulanerkirche in Amberg, von 1999 bis 2008 war er Lehrbeauftragter an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen. Seit Februar 2001 ist er Kantor an der Altstädter Dreifaltigkeitskirche Erlangen und Dekanatskantor für Gräfenberg, außerdem ist er Lehrbeauftragter am musischen Christian-Ernst-Gymnasium Erlangen. Er übt eine vielfältige Konzerttätigkeit als Organist, Cembalist und Dirigent aus (Rundfunk- Film- und Fernsehaufnahmen, CD-Produktionen). Im Herbst 2005 wurde ihm für seine kirchenmusikalische Tätigkeit der Anerkennungs- und Förderpreis der Stiftung Bücher-Dieckmeyer zur Pflege der Kirchenmusik in Bayern verliehen, 2010 wurde er zum Kirchenmusikdirektor ernannt. 2020 wurde ihm für seine herausragende Arbeit der Kulturpreis durch die Kulturstiftung der Stadt Erlangen verliehen.